



<https://biz.li/2y20>

VERMÄCHTNIS - DIE KOHL-PROTOKOLLE

Veröffentlicht am 21.01.2015 um 22:58 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am Dienstag , dem 10. Februar 2015, um 20.00 Uhr

begrüßt das KulturKaffee Rautenkranz Heribert Schwan & Tilmann Jens. Großer Mann, große Geschichte und große Tragik: Die "Kohl-Protokolle" geben Einblicke in das Denken des Altkanzlers. Ein historisches Dokument über die Innenansicht der Macht. Merkel konnte "nicht richtig mit Messer und Gabel essen", Merz war ein "politisches Kleinkind", Wulff "eine Null" und Blüm ein "Verräter". Willkommen im Kopf von Helmut Kohl. "Vermächtnis. Die Kohl-Protokolle" heißt das umstrittene Buch des Journalisten Heribert Schwan und des Autors Tilmann Jens. Zwischen März 2001 und Oktober 2002 hatte Schwan das Objekt seiner Forschung in 105 Sitzungen im Keller des berühmten Bungalows in Oggersheim befragt. Das Ergebnis: 200 Kassetten, 630 Stunden, Erinnerungen und Gedanken, geprägt von Bitterkeit und vom Wunsch nach Rache, vom Willen zur Selbstinszenierung ebenso wie von der Fähigkeit zur nüchternen historischen Analyse. Es geht um die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Heribert Schwan hat gemeinsam mit dem Journalisten Tilmann Jens ein Buch daraus gemacht. Es geht um die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Die Gespräche mit Schwan fanden kurz nach dem Absturz statt: Spendenskandal, Merkels Machtübernahme, Untersuchungsausschuss, Abschied in Schande. Kohl wusste schon, worum es ihm im Oggersheimer Keller ging: Rache und Richtigstellung. Wie ist Helmut Kohls Wirken zu verstehen? Was ist wahr, was ist verzerrt am Bild dieses Jahrhundertpolitikers? Durch wen erfahren wir, wie er dachte, taktierte, handelte? Am besten durch den Altkanzler selbst, ungefiltert, in seinen eigenen Worten – anhand der »Kohl-Protokolle«. Erstmals werden sie hier der Öffentlichkeit vorgelegt. **Heribert Schwan**, Dr. phil., geboren 1944, war Redakteur beim Deutschlandfunk und beim WDR-Fernsehen, u.a. verantwortlich für die Kulturfeatures im ARD-Programm. Für seine Dokumentationen erhielt er zahlreiche nationale und internationale Preise; für seinen Film „Die verdrängte Gefahr – Neonazismus“ wurde er mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet. Er ist Autor zahlreicher Bücher, darunter einige Bestseller; zuletzt erschien von ihm „Die Frau an seiner Seite. Leben und Leiden der Hannelore Kohl“. **Tilmann Jens**, geboren 1954, lebt als Journalist in Frankfurt am Main. Buchveröffentlichungen über Uwe Johnson und Mark Twain. Autor u.a. von „Goethe und seine Opfer“, „Demenz“, „Freiwild“ und „Axel Cäsar Springer. Ein deutsches Feindbild“. Zahlreiche Fernsehdokumentationen zu Themen von Kultur, Theologie und Wissenschaft für die ARD und arte. Regelmäßige Mitarbeit bei den Kulturmagazinen der ARD, bei „3sat/Kulturzeit“ und im arte Wissenschaftsmagazin „X:enius“. **Eintritt € 12,00 Einlass ab 18.30 mit der Möglichkeit sich kulinarisch auf den Abend einzustimmen. KulturKaffee Rautenkranz, Hauptstr. 68, 30916 Isernhagen. Voranmeldungen und Reservierungen unter 05139 978 90 50/ 0172 434 10 92 oder unter info@rautenkranz-kultur.de**